

# Eine Perspektive für den Nachwuchs

Die Sportfreunde Dinkelsbühl ziehen in der Jahresschlussfeier eine positive Saisonbilanz – Im E1-Team spielen Kinder aus 15 Nationen

VON ALEXANDER SCHÄFFER

**DINKELSBÜHL** - Auf dem zweiten Tabellenplatz der Bezirksliga Mittelfranken überwintert die erste Fußball-Mannschaft der Sportfreunde Dinkelsbühl. Über einen zufriedenen Saisonverlauf berichtete Vorsitzender Helmut Müller in der Jahresschlussfeier.

Rund 150 Sportfreunde nutzten die Gelegenheit, um sich nach zweijähriger Corona-Unterbrechung im Kleinen Schranrensaal zu treffen. Besonders stolz ist der Verein auf die Jugendspieler der E1-Mannschaft, die in der vergangenen Spielzeit die Meisterschaft geholt hat. „Die Jungs haben hier eine ganz, ganz starke Leistung gezeigt“, lobte Juniorenbetreuer Rainer Früh das Team. Für ihre Leistung überreichte er den Kindern einen Pokal. Die junge Mann-

schaft ist ein weiteres Beispiel, dass Sport die Menschen verbindet und Freunde schafft: In der E1 der Sportfreunde spielen Kinder aus 15 Nationen mit.

„Ein Verein kann nur funktionieren, wenn er zahlreiche Helfer und Unterstützer hat“, sagte der Vorsitzende. Bei der Ehrung der Trainer und Betreuer der Juniorenmannschaften bedankte sich Müller für deren Einsatz. Kinder und Jugendliche zu trainieren, sei eine Herausforderung, die auch große Verantwortung mit sich bringe, sagte der Vorsitzende. „Ihr erledigt euren Job mit Bravour und gebt dem Nachwuchs eine sportliche Perspektive in einem familiären Umfeld“, lobte Müller die Geehrten. Im Juniorenbereich sind 25 Trainer und Betreuer tätig.

Für dessen 32-jähriges Engagement als Platzwart dankte der Sportfreunde-Chef Wolfgang Müller, lo-

bende Worte gingen auch an Uwe Schröder und Norbert Ziegelbauer, die ebenfalls als Platzwart tätig sind. Ebenso würdigte Müller die Kassiers Tamara und Sabine Zischler, Heidi Huhn und Evi Holzmann für ihr Engagement im Sportheim.

Die Schiedsrichter Daniel Reuß, Philipp Wayß und Hermann Weber sowie das Socialmedia-Team um Leon Blumhüber, Magnus und Philipp Müller sowie Kai Trexler und die Physiotherapeuten Andreas Peter und Christoph Bayrle, der Teammanager Marco Burkhardt, Spielleiter Alexander Schneider, Torwarttrainer Jürgen Beck, die Betreuer Jürgen Zischler und Danny Müller sowie die Trainer der U23-Mannschaft Thomas Reifenberger und Mario Bohnet sowie Joachim Müller in der Funktion des Sicherheitsbeauftragten erhielten ebenfalls eine Auszeichnung für ihre Unterstützung.

Immer wieder gerne erinnern sich Spieler und Funktionäre bei den Sportfreunden an einen der Höhepunkte der Vereinsgeschichte: An das „Wunder von der Mutschach“, dem legendären Spiel in der zweiten Hauptrunde des BFV-Pokals am 28. August 2013, als die Sportfreunde Dinkelsbühl nach einem 0:2-Rückstand gegen den damaligen Drittligisten SSV Jahn Regensburg noch mit 4:3 gewannen.

Sportlich stehen die Mannschaften im Herrenbereich nach wie vor gut da, hieß es. Im Juniorenbereich habe man bis auf wenige Ausnahmen ausreichend viele Spieler. Vor allem im Kleinfeldbereich sei der Zulauf enorm, so dass man optimistisch in die Zukunft blicken könne, war sich Vorsitzender Müller sicher.

Die Veranstaltung wurde mit einer Tombola beendet. Die Preise wurden von der Geschäftswelt in Dinkels-



Vorsitzender Helmut Müller (am Mikrofon) begrüßte 150 Gäste in der Schranne. Foto: Alexander Schäffer

bühl und umliegenden Orten gespendet. Hierfür dankte der Vorsitzende den Sponsoren.